



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

PRESSEMITTEILUNG

Marc-Guido Megies und Engelbert Lehmacher mit Osnabrücker Ehrenmedaille des Freundeskreises ausgezeichnet

Doppelauszeichnung anlässlich des 50. jährigen Jubiläums

(Osnabrück, 26. November 2021) Seit 1979 vergibt der Freundeskreis Hochschule Osnabrück Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V. die Osnabrücker Ehrenmedaille. Wie schon bei der Premiere wurde die Auszeichnung auch in diesem Jahr an gleich zwei Preisträger vergeben. Anlässlich des 50. jährigen Jubiläums des Freundeskreises wurde die Doppelauszeichnungen an Marc-Guido Megies und Engelbert Lehmacher vergeben – zwei Persönlichkeiten, die sich im besonderen Maße für ihre Fachrichtung und insbesondere für den Freundeskreis eingesetzt haben. Die feierliche Überreichung erfolgte im Rahmen der 50. Kontaktstudientage an der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der Hochschule Osnabrück.

Marc-Guido Megies für Einsatz für den deutschen Gartenbau und die Vernetzung mit der Landschaftsarchitektur geehrt

Dipl.-Ing.(FH) Marc-Guido Megies wurde im Rahmen der diesjährigen Kontaktstudientage am 12.11.2021 mit der Osnabrücker Ehrenmedaille geehrt. Die Auszeichnung wurde vom 2. Vorsitzenden des Freundeskreises Hochschule Osnabrück Gartenbau Landschaftsarchitektur e.V. Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Zietz überreicht. In der Laudatio zeichnete Prof. Dr. Andreas Ulbrich den beruflichen Lebensweg von Marc-Guido Megies nach und begründete die Ehrung.

Nach abgeschlossener Friedhofsgärtnerlehre und erfolgreichem Gartenbaustudium in Osnabrück arbeitete Herr Megies über einen Zeitraum von rund 7 Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Fachgebieten BWL und Marketing der Hochschule Osnabrück. Ab 1999 übernahm Herr Megies die Fakultätsassistentz des Fachbereichs Agrarwissenschaften und seit 2009 ist Herr Megies Geschäftsbereichsleiter der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur.

Mit dieser Verleihung würdigt der Freundeskreis die besonderen Verdienste, die sich Marc-Guido Megies durch seine berufliche Tätigkeit für den deutschen Gartenbau erworben hat. Die besonderen Leistungen von Herrn Megies sind in seinen unermüdlichen und erfolgreichen Bestrebungen bei der Weiterentwicklung und Stärkung von akademischen Absolvent*innenverbänden des Gartenbaus und der Landschaftsarchitektur zu sehen. Diese Leistungen begannen mit seinem ehrenamtlichen Engagement im Freundeskreis Hochschule Osnabrück Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V. und setzen sich mit seinem Wirken im Bundesverband der Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur e. V. (BHGL) fort. Die Erfolge seiner Tätigkeiten stellen für die entsprechenden Studienbereiche der Hochschule Osnabrück eine wesentliche Wertsteigerung dar. Gleiches gilt für

andere Hochschul- und Universitätsstandorte auf nationaler Ebene. Mit der Übernahme des Vorsitzes des Freundeskreises 2014 und der Präsidentschaft des BHGL 2016 gibt er weiterhin wegweisende Impulse für den Berufsstand auf verbandspolitischer und politischer Ebene. Diese Funktionen nutzt Herr Megies insbesondere, um Studierende im Bereich Gartenbau und Pflanzentechnologie und Landschaftsarchitektur über Studienstandorte hinweg zu fördern. Beispiele hierfür sind neue Formate Studierende national zu fördern, wie z.B. Messerungang auf der IPM für Studierende sowie GaLaBau und die Unterstützung eines Bundesstudierendentreffens Gartenbau und Pflanzentechnologie 2019. Ferner hat Herr Megies die Kontaktstudientage mit neuen Formaten wie z.B. Firmenkontaktmesse und Berufsbilder Live, für künftige Absolvent*innen und gleichermaßen für potenzielle Arbeitgeber attraktiver gestaltet.

Der Freundeskreis der Hochschule Osnabrück würdigt und dankt mit der Verleihung der Osnabrücker Ehrenmedaille Herrn Megies für das überaus große berufliche als auch ehrenamtliche Engagement für die Fachgebiete Gartenbau und Pflanzentechnologie, sowie seinem persönlichen Anliegen diese Fachgebiete intensiv mit den Inhalten der Landschaftsarchitektur zu vernetzen.

Engelbert Lehmacher für Engagement für den Berufsstand der Landschaftsarchitektur ausgezeichnet

Auf der Vorstandssitzung des Freundeskreises Anfang März 2021 wurde Dipl.-Ing. Engelbert Lehmacher auf Vorschlag des ILOS für die Verleihung der Osnabrücker Ehrenmedaille nominiert und vom Vorstand für diese Auszeichnung einstimmig bestätigt.

Der Freundeskreis Hochschule Osnabrück, Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V. stiftet die Osnabrücker Medaille an Ingenieure der Landschaftsarchitektur, die in ihrer beruflichen Tätigkeit besonders hervorgetreten sind. Seit über 40 Jahren ist Engelbert Lehmacher als Spezialist aus Osnabrück für Freisportanlagen national und international aktiv. Bei seinen berufsständigen Tätigkeiten ist insbesondere das Engagement für die Landschaftsarchitektur an der Hochschule Osnabrück, Standort Haste herauszustellen. Seit vielen Jahren hat sich Engelbert Lehmacher hier aktiv und regelmäßig fördernd eingebracht, so auch zum wiederholten Male bei den Kontaktstudientagen 2020. Mit seiner Unterstützung konnte er den Berufsstand auf besondere Weise fördern.

Zu den herausragenden Projekten, mit denen sich E. Lehmacher als Spezialist hervortat, sind beispielhaft zu nennen: Beratung des neuen Stadions bei Juventus Turin, Machbarkeitsstudie Nationalstadion Bukarest, Wettbewerb neues Stadion 1.FC Bayern München im Team GMP – Max Bögl und insbesondere die Anlage und Betreuung der Rasenflächen in den zwölf Stadien der Fußball-WM 2006 in Deutschland als Partner im „FIFA-Rasenkompetenzteam“.

Nach dem Studienabschluss in Osnabrück Haste zum Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur – Vertiefung Baubetrieb, startete 1978 der berufliche Werdegang zunächst in Bonn beim Planungsbüro Konrad und Darius.

1980 begann Engelbert Lehmacher dann in Osnabrück im Planungsbüro Pätzold. Hier waren intensive Vorarbeiten und Untersuchungen zur Einführung der DIN 18035-4 auf den Weg gebracht worden. Dies war wohl auch ein Grund dafür, dass Herr Pätzold als eine der ersten Projektarbeiten für Herrn Lehmacher einen Workshop an der Uni Gießen auswählte, um bei

Prof. Dr. Werner Skirde zu hospitieren. Hier erlebte Engelbert Lehmacher erstmalig die Vielfalt eines Rasens und lernte die Unterschiede zwischen den wichtigsten Grasarten wie *Festuca rubra*, *Lolium perenne*, *Poa pratensis*, und *Poa annua* kennen.

Mit der Gründung des Prüflabors - Beratung und Planung von Freisportanlagen in Osnabrück, erfolgte 1992 der Einstieg in die Selbständigkeit. Mit dem Angebot der Prüfungen zur Qualitätssicherung und Baustoffüberwachung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, war der Grundstein zum Qualitätsmanagement gelegt.

Mit der Intensivierung der Arbeiten zur Anlage von Sportfreianlagen erfolgte später im Jahre 2006 die Ernennung zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durch die Architektenkammer Niedersachsen. Die Bestellung bezieht sich auf das „Sachgebiet Schäden an Freianlagen – Spezialgebiet Sportplatzbau“.

Durch seine Tätigkeiten in der grünen Branche pflegte Engelbert Lehmacher diverse Mitgliedschaften in Berufsverbänden und Fachorganisationen. Gleich zu Beginn im Jahre 1979 wurde E. Lehmacher Mitglied im Freundeskreis und engagierte sich über viele Jahre als Beisitzer und 1. Vorsitzender sowie als Mitorganisator der Osnabrücker Kontaktstudententage.

Für eine lange Zeit war Engelbert Lehmacher Mitglied im „Internationalen Rasenkolloquium, das von Prof. Dr. W. Skirde ins Leben gerufen worden war. In diesem Kreis wurden die Erkenntnisse aus der Rasenforschung in Europa zusammengetragen und in jährlichen Veranstaltungen an verschiedenen Forschungsstationen präsentiert. Diese Plattform war zu der damaligen Zeit eine der wichtigsten Informationsquellen zur Entwicklung der zukunftsorientierten Rasenanlage und Rasenpflege. Das Spannende an diesen Tagungen waren die Erkenntnisse zur Bodenkunde sowie die Daten zur pflanzenbaulichen Entwicklung der Rasengräser. Das Internationale Rasenkolloquium war einfach ein Highlight auf dem Gebiet der Rasenforschung!

Die Fußballweltmeisterschaft 2006 im eigenen Lande war zweifellos für alle Fußball begeisterte Menschen ein Höhepunkt. Für Engelbert Lehmacher war dieses Ereignis vermutlich das berufliche Highlight. Zur Vorbereitung dieses Turniers des Weltfußballs benötigte die FIFA ein sogenanntes Rasenkompetenz-Team. Gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekt-Kollegen Rainer Ernst, übernahm Engelbert Lehmacher diese herausragende Aufgabe im Jahre 2005.

Hier galt es zunächst die Plätze für den Confederation-Cup vorzubereiten.

Die eigentliche Herausforderung für das Rasenkompetenz-Team begann dann mit der Rasenanlage der zwölf WM-Stadien für die Spiele in 2006.

Als Mitglied der Deutschen Rasengesellschaft besuchte Engelbert Lehmacher zahlreiche Rasenseminare. Eine wichtige Entscheidung zur richtigen Auswahl der Rasengräser für den WM-Rasen fiel dann im Rahmen einer Exkursion, bei der die Entwicklung der Grasart *Festuca arundinacea* auf einem Fußballplatz begutachtet wurde. Engelbert Lehmacher konnte sich vor Ort davon überzeugen, dass diese Art nicht für den WM-Rasen geeignet war. Schließlich wurde eine Spezialmischung aus *Lolium perenne* und *Poa pratensis* für die Ansaat des zu produzierenden Fertigrasens gewählt. Bei der Festlegung des Anzuchtsubstartes war das Labor Lehmacher dann ganz besonders gefordert.

Man darf sagen, das Meisterstück „WM-Rasen“ ist Engelbert Lehmacher mit dem Rasenkompetenz-Team gelungen.

Mit den Anfängen zum Thema Sportrasen im Büro Heiner Pätzold setzte sich diese persönliche Entwicklung über viele Jahre fort, sodass der berufliche Werdegang von Engelbert Leh-macher maßgeblich durch diese Beziehung geprägt wurde. Prof. Heiner Pätzold, der an der Hochschule dozierte, kann deshalb uneingeschränkt als Mentor und Vorbild genannt werden.

Weitere Informationen

Ronan Morris
Öffentlichkeitsarbeit Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur
0541 969-5258
r.morris@hs-osnabrueck.de